

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 3

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schirinowskijs Schattenkabinett

Bisher war aus dem Anhang Schirinowskijs nur der Hypnotiseur Kaschpirowskij bekannt. Dieser ist allerdings dank seiner vom Fernsehen übertragenen Hypnosevorstellungen in ganz Russland sehr populär. Erstmals gibt es jetzt Angaben über andere «Politiker» von der «Liberaldemokratischen Partei», die für Ministerposten vorgesehen sind:

- A. Wengerowskij als Premiernminister; er ist Radioingenieur und diente in den Weltraumtruppen;
- S. Scherebrowskij als Wirtschaftsminister; er ist Physiker;
- W. Limar als Minister für Wissenschaft und Technik; auch er ist Physiker;
- S. Abelzew als Sicherheitsminister; er ist Reserveoffizier.

Der Posten des Verteidigungsministers ist noch vakant.

(«Iswestija», 18.12.93)

Bald sieben Millionen Arbeitslose in Russland

Der Arbeitsminister der Russischen Föderation, Gennadij Milikjan, erklärte kürzlich, dass die Zahl der Arbeitslosen in Russland gegen Ende 1993 sieben Millionen erreichen werde. Etwa die Hälfte davon ist nur teilweise arbeitslos, weil diese entweder einige Tage pro Woche oder einige Stunden pro Tag arbeiten. Eine Arbeitslosenunterstützung erhalten etwa eine Million Menschen. 3,8 Millionen sind nicht offiziell als Arbeitslose registriert, obwohl sie es in der Praxis sind. Die Hauptmasse der Arbeitslosen bilden Frauen und Jugendliche. In einigen Regio-

nen gibt es 30 bis 40 Prozent Jugendliche unter den Arbeitslosen.

(«Finansowie iswestija», 59/93)

Fouriere beleben Luzern

–r. Bekanntlich wurde vor 80 Jahren der Schweizerische Fourierverband (SFV) in Luzern gegründet, seit zwei Jahren durch die Sektion Zentralschweiz unter Präsident Urs Bühlmann, Luzern, erfolgreich geleitet und somit werden den rund 10 000 Mitgliedern wichtige Impulse aus der Leuchtenstadt gegeben. Dies mögen die Gründe gewesen sein, dass sich der Schulkommandant der Fourierschulen in Bern, Oberstlt i Gst Pierre-André Champedal, dazu entschloss, die Beförderungsfeier 1/1994 im Raume Luzern abzuhalten. So kommt unser Kanton zum ersten Mal in der Geschichte zum Genuss, den 100 künftigen Rechnungsführern und den über 200 Anwesenden Gastrecht zu bieten. Diese Brevetierung findet am 27. Mai statt. Vorgesehen sind dafür Luzern oder Sempach.

1995 wird überdies der Raum Luzern zum Mekka der Hellgrünen. So laufen die Vorbereitungen für den grossangelegten Wettkampftag der hellgrünen Verbände bereits auf Hochtouren.

(«Kompass», Luzern)

Innovationsförderung im Gastgewerbe

pd. 1994 führt die Gastgewerbeschule Luzern (GSL) einen Innovationswettbewerb durch, an dem sich Personen, die im oder für das Gastgewerbe arbeiten, beteiligen

können. Honoriert werden innovative Ideen und durchführbare Vorschläge, die dem Gast und dem Gastgewerbe Nutzen bringen. Erwünscht sind Beiträge aus allen Gebieten, wie Marketing, Personal, Recht, Finanzierung, Schulung, Firmengründungen und -führung, Ernährung, Hygiene, Technik, Bau sowie Konzepte. Die Preisgeldsumme beträgt 20 000 Franken. Reglement und Anmeldeformular sind schriftlich anzufordern beim Sekretariat Gastgewerbeschule Luzern (GSL), Arsenalstrasse 40, 6010 Kriens.

Übrigens: Die GSL wurde 1974 von Fachleuten aus dem Gastgewerbe auf Initiative vom damaligen Verbandssekretär, Franz H. Ruchti, gegründet und feiert somit dieses Jahr das 20-Jahr-Jubiläum. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

(«Kompass», Luzern)

Eine Statistik des Grauens

Laut Angaben des unabhängigen Belgrader Wochenblattes «Vreme» sind in den 700 Tagen der Belagerung Sarajewos durch die Serben über 300 000 Projektilen unterschiedlichen Kalibers auf die Stadt abgefeuert worden, das heisst im Durchschnitt täglich rund 428. Dabei sind die Kugeln der Scharfschützen und jene, die aus Maschinengewehren abgefeuert wurden, nicht mitgezählt. Insgesamt sind den von den Muslimen gehaltenen Stadtteilen knapp 10 000 Menschen ums Leben gekommen – also 30 Granaten für eine Leiche – und über 57 000 verletzt worden. Jeden Tag starben im Durchschnitt 14 Personen.

(«Neue Zürcher Zeitung», 21. Februar)